

Liebe pastorale Mitarbeiter/innen und Engagierte im Netzwerk "Flucht, Asyl, Integration"

Gerne weise ich wieder auf folgende wichtige Informationen / Veranstaltungen hin:

Bayerischer Integrationspreis für Projekt "SoulTalk" der Erlöseschwestern

Am 6. Mai werden im Maximilianeum in München die Träger des Bayerischen Integrationspreises 2022 geehrt. Mit dabei das [Projekt SoulTalk](#) der Erlöseschwestern, das den 2. Preis erhalten wird. Herzliche Gratulation!

"Das Projekt SoulTalk funktioniert durch gemeinsame Sprache und gemeinsame Fluchterfahrungen. Im Anker-Zentrum Geldersheim und der Teilgemeinschaftsunterkunft Würzburg bieten geschulte Geflüchtete den neu angekommenen Geflüchteten psychosoziale Beratungsgespräche an – und das in der Muttersprache. In Einzelgesprächen, aber auch Gruppenmodulen werden Probleme benannt und Strategien entwickelt, um mit der Situation besser umgehen zu können. Für die Betroffenen ist es oft schon hilfreich, vermittelt zu bekommen: Wir hören zu. Wir verstehen dich. Du bist nicht allein."

6. Katholischer Flüchtlingsgipfel am 3. Mai in Erfurt - Teilnahmemöglichkeit für Kurzentschlossene

Engagierte in der Kirchlichen Flüchtlingshilfe, Vertreter/innen ausländischer Gemeinden, Ordensvertreter/innen und Multiplikatoren der Erwachsenenbildung sind herzlich eingeladen. Aktuelles (Situation der Vertriebenen aus der Ukraine - berichtet von Vertretern aus Polen und der Ukraine), Grundsätzliches (wo sind kirchliche Einrichtungen, Gemeinden, Organisationen besonders gefragt und herausgefordert) und Politisches (Podiumsdiskussion mit der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Frau Staatsministerin Reem Alabali-Radovan) steht auf dem Programm.

Anmeldung **noch bis zum 28. April** unter: <https://dbk.de/anmeldung-sechster-katholischer-fluechtlingsgipfel/>

Ukrainehilfe Stadt Würzburg aktualisiert

Alle wichtigen Infos sind auch [auf ukrainisch](#) verfaßt. So können sich Geflüchtete selbst über ihre Möglichkeiten und städtische Anlaufstellen informieren: Aufenthaltsrecht, Hilfsangebote ... Wer ehrenamtliche Hilfe leisten will, kann sich [hier](#) eintragen. Wohnungsangebote direkt per email an sozialreferat@stadt.wuerzburg.de

32. Infobrief des Bayerischen Innenministerium für Haupt- und Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

Im aktuellen Infobrief* werden unter anderem folgende Inhalte behandelt:

- Verlängerung der Aufenthaltserleichterungen bis zum 31. August für Geflüchtete aus der Ukraine (S.1)
- Hilfsmaßnahmen des deutschen Sports (S.4)
- Maskenpflicht in Asylunterkünften und Übergangwohnheimen (S.5)

Ukrainische Kinder beim Ankommen in Bayerns Schulen unterstützen

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus richtet Pädagogische Willkommensgruppen ein, die ein tages- bzw. wochenstrukturierendes Angebot bilden und den

Kontakt: Robert Hübner, Diözesanbeauftragter für Asylseelsorge, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg, robert.huebner@bistum-wuerzburg.de, T. 0931/386-65450

Bedürfnissen der geflohenen Kinder und Jugendlichen Rechnung tragen sollen. Ukrainische Geflüchtete können sich als Willkommenskraft engagieren und die aus der Ukraine geflohenen Kinder unterstützen. Nähere Informationen – auch in ukrainischer Sprache – finden Sie hier: <https://www.km.bayern.de/ukra-ine/willkommenskraft-werden/deutsch.html>

Flyer Notfallseelsorge - Ankunft traumatisierter Kinder / Jugendlicher

Kinder und Jugendliche, die aus ukrainischen Kriegsgebiet angekommen sind, haben vielfach mit ihren Erinnerungen und Erlebnissen zu kämpfen. Die beigefügten Informationsflyer der Notfallseelsorge* (auch auf ukrainisch verfügbar*) beschreiben mögliche auftretende Symptome und einen ersten Umgang damit. Eine Übersicht psychosozialer Hilfen für die Würzburger Region ist angehängt.*

Interkulturelle Woche 2022 - Zusammenfassung der Vorbereitungstagung

Für die, die nicht an der Vorbereitungstagung teilnehmen konnten, gibt es eine gute Zusammenfassung der Beiträge auf: <https://www.interkulturellewoche.de/tagung22/nachbericht>
Darunter findet sich auch der Beitrag der neuen Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Frau Reem Alabali-Radovan, die auf eine Verbesserung der Flüchtlingspolitik hoffen lässt. Auch der Beitrag von Hasnaim Kazim, Journalist und Autor, Sohn indisch-pakistanischer Eltern, der von seinem aktiven Widerstand gegen populistische Parolen, Hetzbotschaften und Anfeindungen erzählte, zog in Bann. Lesenswert die Bücher von ihm: "Auf sie mit Gebrüll! ... und mit guten Argumenten. Wie man Pöblern und Populisten Paroli bietet, oder etwas humoristischer in "Post von Karlheinz".

NotaBene:

Jetzt beginnen, Mitstreiter/innen für Veranstaltungen im Herbst zur Interkulturellen Woche zu finden. Hier gibt es Anregungen <https://www.interkulturellewoche.de/index.php/goodpractice> und Motive <https://www.interkulturellewoche.de/downloads>

DRK-Suchdienst verbindet Menschen

Durch Krieg und Naturkatastrophen auseinandergerissene Familien können den Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes einschalten. Das beigefügte Plakat* erklärt unter den Stichworten "Suchen, Verbinden, Vereinen" die Funktionsweise des Suchdienstes: Familienmitglieder finden, Kontakt herstellen, bei Familienzusammenführung helfen. Unter drk-suchdienst.de kann nach der nächsten Dienststelle gesucht werden, die behilflich sein kann.

Arztbesuch ohne Angst vor Abschiebung

Es ist ein Grundrecht, in Deutschland medizinisch behandelt zu werden. Das gilt auch für mehrere Hunderttausend Menschen, die ohne geregelten Aufenthaltsstatus in Deutschland leben. Die Kampagne [#GleichBeHandeln](https://www.gleichbehandeln.de) fordert in der Petition, diese Menschen nicht mehr von der Gesundheitsversorgung auszuschließen. Jetzt wurden 26.000 Unterschriften übergeben, damit sich kranke Menschen ohne Angst vor Abschiebung in medizinische Behandlung begeben können. Diese Forderung unterstreicht auch das [Katholische Forum Leben in der Illegalität](https://www.katholische-forum-leben.de/illegalitaet).

Alle hilfsbedürftigen Geflüchteten unterstützen

Der Jesuiten-Flüchtlingsdienst hat in seinem [aktuellen Rundbrief](https://www.jesuiten.de/aktuelle-rundbrief) die enorme Hilfsbereitschaft gegenüber den geflüchteten Ukrainer/innen gewürdigt und festgestellt, dass viele Erleichterungen für diese Geflüchtete erst durch die aktuelle Politik ermöglicht wurden. Es wäre wünschenswert, dass auch die Menschen, die schon vor geraumer Zeit als Geflüchtete nach Deutschland gekommen sind und immer noch einen unsicheren Status haben, nicht vergessen werden und ihnen möglichst zügig geholfen wird.

Würzburger Woche gegen Rassismus am 24.-30. April

Das Programm umfasst Lesungen, Filmvorführungen, Vorträge, Workshops und Diskussionen rund um das Thema "Rassismus". Am Eröffnungsabend liest die freie Journalistin Hadija Haruna-Oelker aus ihrem aktuell erschienenen Buch "Die Schönheit der Differenz: Miteinander anders

Kontakt: Robert Hübner, Diözesanbeauftragter für Asylseelsorge, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg, robert.huebner@bistum-wuerzburg.de, T. 0931/386-65450

denken". Die Autorin ist hier in Deutschland aufgewachsen. Ihre väterlichen Wurzeln reichen nach Ghana. Aus eigener Erfahrung weiß sie um diskriminierende Situationen, reflektiert sie und plädiert dafür, solche Situationen offen zu besprechen, wertschätzend Vielfalt wahrzunehmen und die Schönheit der Differenz zu erleben.

Alle Veranstaltungen im Überblick und Anmeldeöglichkeit hier:

<https://jubi-unterfranken.de/event/wuerzburger-woche-gegen-rassismus-2022/>

Hinweis: Die mit *gekennzeichneten Unterlagen sind bei mir vorhanden

Kontakt: Robert Hübner, Diözesanbeauftragter für Asylseelsorge, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg, robert.huebner@bistum-wuerzburg.de, T. 0931/386-65450